

Termine und Ablauf

Modul 1: 13.–15. 09. 2010
Modul 2: 11.–13. 10. 2010
Modul 3: 13.–16. 11. 2010

Dozenten

Die Dozenten sind Praktiker mit langjähriger Berufserfahrung im Brandschutz und den angrenzenden Bereichen. Sie besitzen ausgeprägte didaktische Fähigkeiten zur problemorientierten Wissens- und Erfahrungsvermittlung.

Teilnahmegebühr

2.150 € für Externe Teilnehmer
1.935 € für EIPOS – Absolventen und Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen des ZVEI

Veranstaltungsorte

EIPOS an der Technischen Universität Dresden e. V.
Goetheallee 24, D-01309 Dresden

Praktikum im Prüflabor für sicherheitstechnische Gebäudausrüstung HS Lausitz
Lipezker Straße 47, 03048 Cottbus

Ansprechpartner

Europäisches Institut für postgraduale Bildung
an der Technischen Universität Dresden e. V.
Goetheallee 24, D-01309 Dresden

Dipl.-Forsting. Holger Romberg
Tel. +49 351 44072-36
E-Mail: h.romberg@eipos.de

Dipl.-Ing.-Ök. Petra Schlopsnies
Tel. +49 351 44072-21
E-Mail: p.schlopsnies@eipos.de

WEITERE INFORMATIONEN / IMPRESSUM

Europäisches Institut für postgraduale Bildung an der Technischen Universität Dresden e. V.
Goetheallee 24, D-01309 Dresden
Präsident: Prof. Dr.-Ing. habil. Günter H. Hertel
Registergericht: Amtsgericht Dresden,
Vereinsregister: Registernummer VR 755, USt ID: DE140302716
Telefon: +49 351 44072-10, Telefax: +49 351 44072-20
E-Mail: eipos@eipos.de, Internet: http://www.eipos.de
Bildnachweis: www.fotolia.de

Qualifikation schafft Zukunft!

Das Europäische Institut für postgraduale Bildung an der Technischen Universität Dresden e. V. hat sich als Kompetenzzentrum für postgraduale Bildung von Fach- und Führungskräften im deutschsprachigen Raum positioniert.

Als An-Institut der TU Dresden bietet EIPOS seit 1990 praxisorientierte Weiterbildung auf Hochschulniveau:

- Weiterbildung für ein akkreditiertes Promotionsstudium zum Dr./PhD an einer europäischen Universität
- berufsbegleitende Master-/Bachelorstudiengänge (Property Valuation, Real Estate, Vorbeugender Brandschutz, General Management, Unternehmensführung)
- Fachplaner und Sachverständigenqualifizierung in den Bereichen Bau- und Immobilienwirtschaft, Brandschutz, Unternehmensführung
- Seminare, Tagungen und Inhouseschulungen
- Publikationen von Ergebnissen wissenschaftlicher Arbeiten und Tagungsreferaten

Angebote aus dem Bereich Brandschutz

- Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz
- Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung
- Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz
- Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz

Update-Seminare / Intensivlehrgänge

- Brandschutzkonzepte für Pflegeheime
- Brandschutz in der Gebäudetechnik
- Dimensionierung von Spinkleranlagen
- Brandschutz im Industriebau
- Brandschutzkonzepte für Bestandsgebäude
- Ingenieurmethoden im Brandschutz

Termine, Veranstaltungsorte, Gebühren und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite www.eipos.de.



Intensiv-Seminar

in Zusammenarbeit mit dem Fachverband
Sicherheit im ZVEI – Zentralverband
Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.

Brandschutz- und Evakuierungstechnik

Dresden / Cottbus



Zum Thema

Das Intensivseminar ist als Ergänzung und Erweiterung der EIPOS-Fachfortbildungen im Brandschutz konzipiert. Aufbauend auf vorhandenen Kenntnissen der Konzipierung von baulichen, gebäudetechnischen und anlagentechnischen Brandschutzmaßnahmen werden vertiefende Kenntnisse über die Brandschutz- und Sicherheitstechnik sowie die Schnittstellen der Komponenten der Brandschutztechnik untereinander und zur Haustechnik und zum baulichen Brandschutz dargestellt. Die Teilnehmer werden befähigt,

- den Einsatz von Brandschutz- und Evakuierungssystemen auf der Grundlage von Risikoabwägungen entsprechend ihrer rechtlichen und technischen Einsatzbedingungen, der geforderten Qualitätsparameter sowie wirtschaftlichen Sinnfälligkeit zu planen;
- die Funktionen und Wechselwirkungen zwischen den Komponenten der Brandschutz- und Evakuierungssysteme untereinander bzw. zur Gebäudetechnik zu erkennen und in der Planung zu berücksichtigen;
- wirtschaftlich und in der Schutzwirkung optimierte Brandschutzlösungen im Gesamtkonzept mit ingenieurmäßigem Vorgehen zu entwickeln und ihre Auftraggeber (Bauherren) umfassend darüber zu informieren.

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreicher Abschluss einer EIPOS-Fachplaner- oder Sachverständigenfachfortbildung
- Fachplaner oder Sachverständige für Brandschutz, die ihren Abschluss nicht bei EIPOS erlangt haben, können über eine Zulassungsprüfung (schriftliche Klausur) zum Intensivseminar zugelassen werden. (Details sind in der Prüfungsordnung festgehalten.)



Lehrinhalte

Modul 1

Das Sicherheitssystem Brandschutz – Recht, Technik, Struktur

1. Einführung
2. Brandschutz als Teil der Gebäudesicherheit
 - Anforderungen im Bauordnungsrecht
 - ingenieurmäßige – risikoorientierte Brandschutzplanung
3. Rechtsfragen der Fachplanung Brandschutz
 - Rechtsnormen – Technische Normen – anerk. Regeln der Technik
 - Rechtsrahmen des Fachplanungsauftrags
 - Sachverständige im Baurecht
 - Grundzüge des Bauproduktenrechts
 - Brandschutzhaftung
4. Konformität der Brandschutz- und Evakuierungssysteme
 - Safety and Security: Ziele und Methoden
 - Technik im Brandschutzkonzept

Modul 2

Anlagentechnischer Brandschutz – Wechselwirkungen, Abhängigkeiten

1. Brandmeldeanlagen
 - Änderungen in der VDE 0833-2: 2009
 - Vertiefende Einführung in die Planungsnorm VDE 0833 Teil 2
 - Wirtschaftliche Lösungen mit Sondermeldern
 - EMV-Überspannungsschutz in Zusammenhang mit dem Gebäudeschutz
 - Besonderheiten der funkbasierten Systeme
 - Anforderungen an Qualitätsnachweise an Planer und Errichter gem. DIN 14 675 Anhang L; Besonderheiten bei öffentlichen Aufträgen
 - Dokumentation, Instandhaltung (eingewiesene Personen, Pflichten des Betreibers)
2. Alarmierung
 - Arten der Alarmierung (VDE 0833 Teil 2)
 - Feuerwehrkommunikation/Meldung zur hilfeleistenden Stelle
 - Akustische Alarmierung mittels Sprachalarmanlagen (VDE 0833 Teil 4)
 - Berücksichtigung des AGG (körperlich oder geistig benachteiligte Personen)
3. Flucht- und Rettungswege: Sicherung, Steuerung und Lenkung
 - Orientierungssysteme für Gefährdete und Rettungskräfte
 - Steuerung und Lenkung, dynamisch / statisch
 - Sicherheitsbeleuchtung, Sicherheitsstromversorgung

- Verhalten von Zugangskontrollsystemen im Brandfall
- Fluchttürsysteme, Feststellanlagen (Ansteuerung durch BMA)
- Aufzugssteuerung
- Einbruch-/Überfallschutz

4. Lüftung und Entrauchung
 - Probleme: Entlüftung im Brandfall, Entrauchung, „Kaltrauch“, Spüllüftung, RDA
 - Funktion im Brandfall, Fahrstachentrauchung
5. Löschanlagen
 - Vorgesteuerte Sprinkleranlagen
 - Maßnahmen des Personenschutzes
6. Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen – Erfahrungen aus Praxisbeispielen
 - Bahnhöfe, Flughäfen, Einkaufspassagen/-zentren

Modul 3

Anlagentechnischer Brandschutz – Praktische Übungen zu Wechselwirkungen und Abhängigkeiten

1. Wechselwirkungen – anlagenübergreifende Vernetzung
 - Auswahl der Übertragungswege (sekundär, primär, Funktionserhalt, funktionale Sicherheit, Abgrenzung zur IEC EN 61508)
 - VDI 3819 – Überblick, Anwendung
 - Brandfallsteuermatrix: aktueller Stand, Rechtsgrundlage, Anforderungen, Zuständigkeiten, Honorierung, Beispiele
 - VDI 6010 Teil 2
 - Dokumentation (Aufgabe, Aufnahme, Details, BSK, Planung/Ausschreibung/Ausführung, Bauleitung, Abnahme, VDI 6026), Anwendung
 - Beispiele: BMA-Löschanlage, RWA-Löschanlage, BMA-Evakuierung, Videoanlagen ...

2. Praxistest im Prüflabor der HS Lausitz in Cottbus
 - Übung, Anwendung, Prüfung –

Demonstrationen:

- Funktion Netzersatzaggregat und Sprinkleranlage
- Lüftungsanlage / Entrauchungsanlage / BMA
- Simulation der Rauchverschleppung

Gruppenarbeit am Versuchsstand:

- Lüftung und Brandschutzklappen, Brandmeldeanlage (Prüfgrundsätze und -handlungen)
- BMA, RWA, MRA, Sicherheitsbeleuchtung, Netzersatzaggregat, Sprinkleranlage (Schnittstellen und Prüfinhalte, Problembereiche)

Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet auf unserer Homepage

www.EIPOS.de